

Börse in Leipzig,

am 22. October 1821.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . k. S.	135 $\frac{1}{2}$	—
do. . . . 2 Mt.	134 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg in Ct. . . . k. S.	—	100
do. . . . 2 Mt.	—	99 $\frac{5}{8}$
Berlin in Ct. k. S.	—	104 $\frac{1}{2}$
do. 2 Mt.	—	105 $\frac{1}{4}$
Bremen in Louisd'or k. S.	—	110 $\frac{1}{4}$
do. 2 Mt.	—	—
Breslau in Ct. k. S.	105 $\frac{1}{4}$	—
do. 2 Mt.	—	—
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100	—
do. 2 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—
Hamburg in Banco . k. S.	146 $\frac{1}{2}$	—
do. 2 Mt.	—	145 $\frac{1}{2}$
London p. L. st. . . . 2 Mt.	—	—
do. 3 Mt.	6. 18 $\frac{1}{2}$	—
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	—	—
do. 2 Mt.	—	79 $\frac{3}{8}$
do. 3 Mt.	—	79 $\frac{1}{8}$

Course im Conv 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—
do. 2 Mt.	99 $\frac{7}{8}$	—
do. 3 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—
Louisd'or à 5 Thl.	110 $\frac{1}{2}$	—
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	13 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. do. do.	—	15 $\frac{1}{2}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	12 $\frac{1}{2}$
Passir. do. à 65 As do.	—	11 $\frac{1}{2}$
Species	—	$\frac{5}{8}$
Verl. } Preufs. Courant . . .	104 $\frac{1}{4}$	—
} Cassenbillets	—	101
Gold p. Mark fein cölln.	—	214 $\frac{1}{2}$
Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	15. 10 $\frac{1}{2}$
do. niederhaltig do.	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	110	—
Excl. Zinsen. } Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt	—	98
} Actien d. Wiener Bank	620	—
} K. öster. Metall. à 5 pCt.	74 $\frac{1}{2}$	—
} K. pr. Staats-Schuld-	—	—
} scheine à 4 $\frac{3}{8}$ in pr. Ct.	68 $\frac{3}{4}$	—
} Dgl. m. Präm.-Scheinen	96 $\frac{1}{4}$	—

Ehestandsregeln.

Vermeide selbst den Schein als ob du deinen Gatten leitetest immer auf das Sorgfältigste. Täusche ihn auch nicht in den geringfügigsten Dingen; strebe nicht darnach, seine Ansichten nach den deinigen verbessern und ihm überlegen seyn zu wollen, wodurch so viele unkluge Frauen sich lächerlich machen und die Liebe und das Vertrauen ihrer Gatten verschmerzen. Gehe ihn nie auf eine Probe, sondern behandle ihn immer mit Offenheit, Achtung und Zärtlichkeit.

Glaube ja nicht, in der Ehe Glück ohne Noth und Ende und ohne Wechsel zu finden;

ein solcher Zustand der Dinge ist mit unsrer Existenz und dem Laufe der Welt nicht vereinbar. Denke immer daran, daß der Mann, mit welchem du dich verbindest, kein Engel, sondern ein Mensch ist, und wenn du zuweilen findest, daß er gefehlt hat, so schreibe es nur der Schwäche der menschlichen Natur zu, und lasse es ihn nicht merken, daß du dadurch überrascht worden bist. Halte deine Entdeckung im Gegentheil geheim und suche seine Fehler bei dir selbst, noch mehr aber gegen Andere, wenn sie unklug seyn sollten, dich darauf aufmerksam zu machen, zu entschuldigen.